

PERFEKTION IN STEIN

Redaktion und Text: Susanne Lieber, Fotos: Simone Vogel

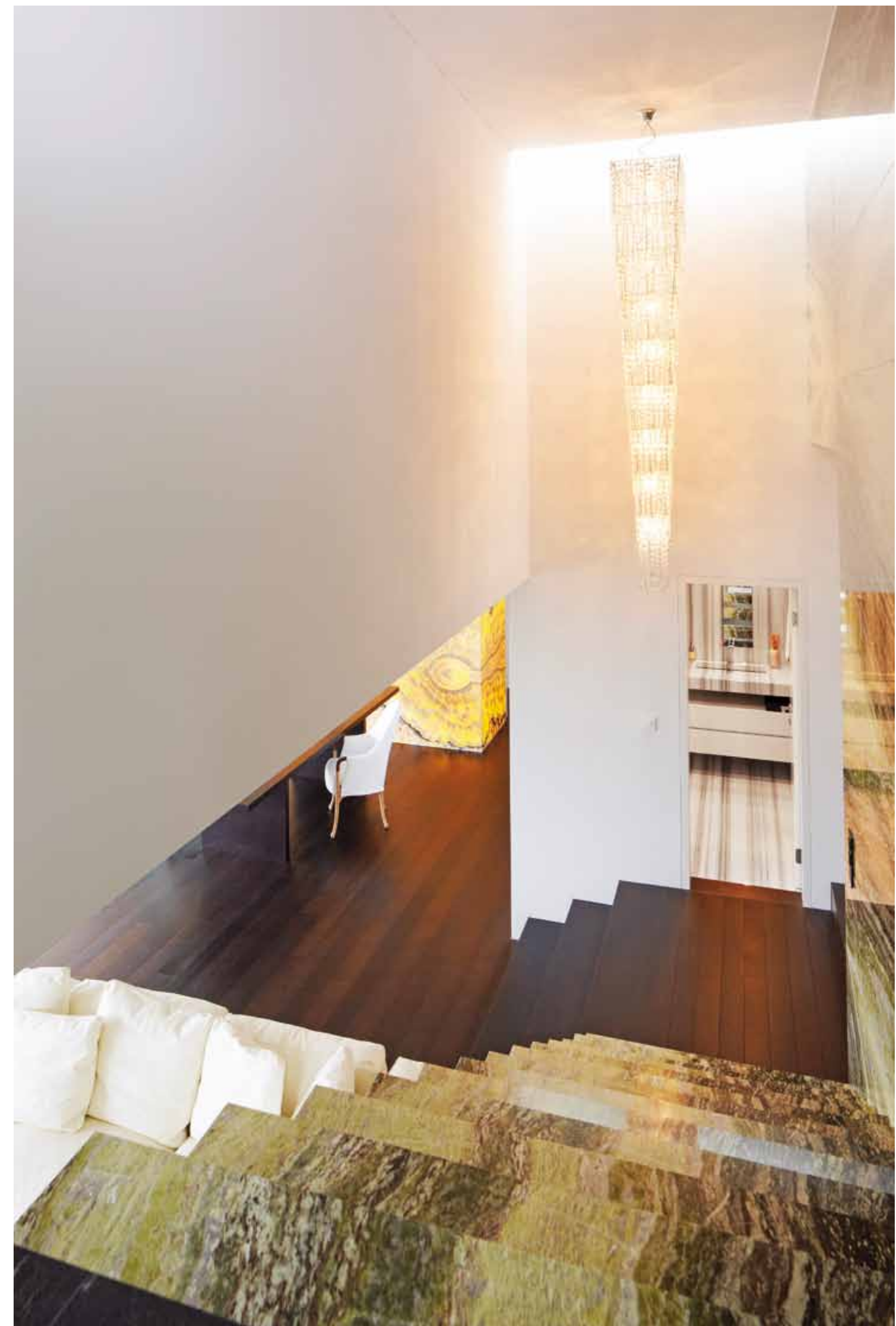


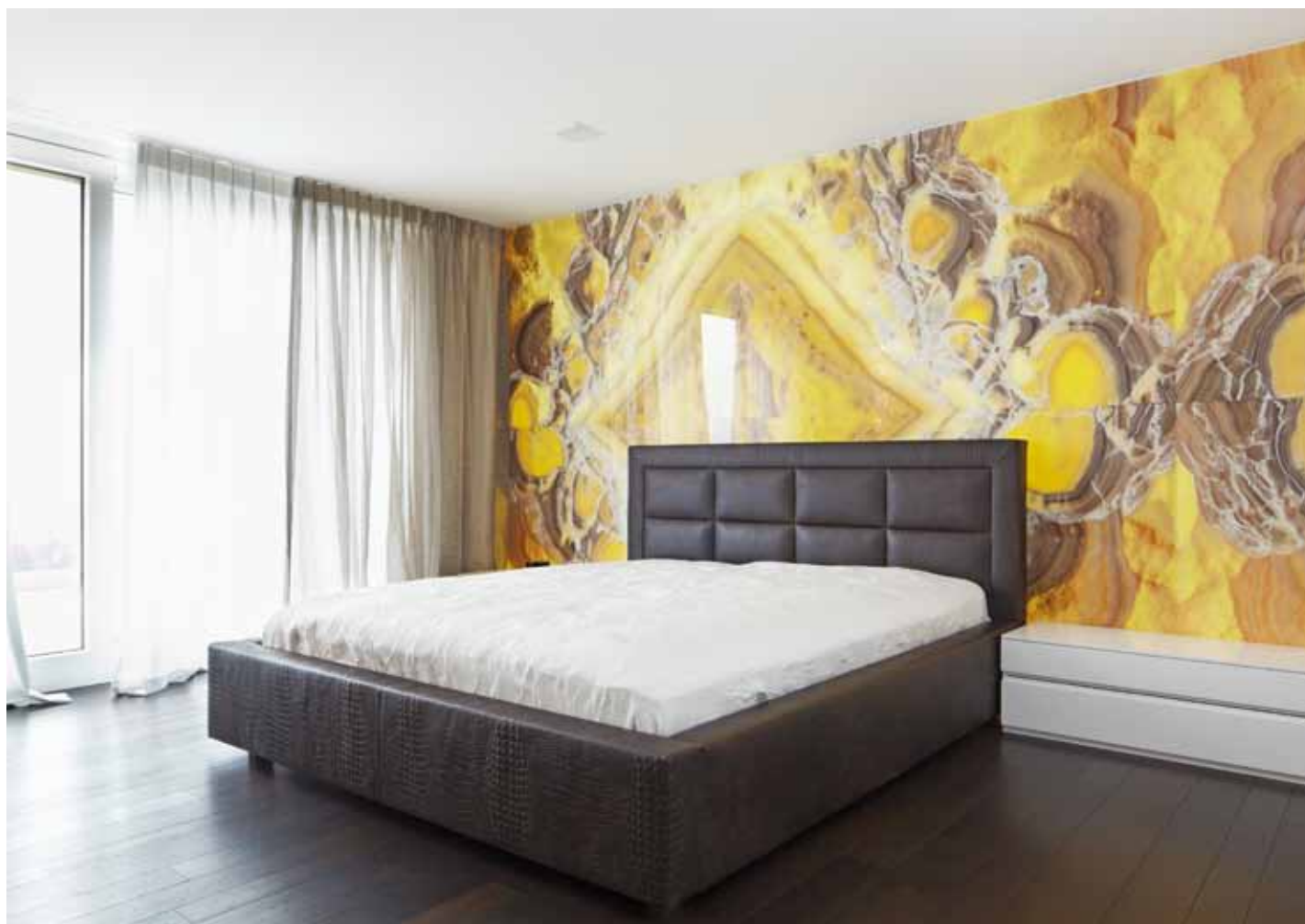
Wohnrevue 4 2011

Wohnrevue 4 2011

Der Bauherr liebt schnelle Autos. In seiner Garage stehen mitunter ein Ferrari, Lamborghini und Ford GT. Genauso liebt er schnelle Entscheidungen und legt selbst bei Gestaltungsfragen ein rasantes Tempo vor. Das Möblierungskonzept der neuen Familienwohnung, ein steinernes Kleinod, musste innerhalb kürzester Zeit stehen.

Rechts: Blick in den Wohnbereich. Geradeaus liegt das Gästebad, rechts geht es zum Eingangsbereich und Kinderzimmer sowie zur Garage.





Wohnrevue 4 2011

Wohnrevue 4 2011

Gerade einmal zwei Tage räumte der Bauherr aus Winkel dem Inneneinrichter Dany Widmer ein, um ein Möblierungskonzept für sein neues Haus beziehungsweise seine 280 Quadratmeter grosse neue Wohnung zu erarbeiten. Dass sich beide zuvor nur bei einem kurzen Vorgespräch kennengelernt hatten, sollte daran nichts ändern. Entschlossenheit zählt zu den ausgeprägten Charaktereigenschaften des Mittvierzigers. «Komm in zwei Tagen zu mir und stell mir dein Konzept inklusive Materialproben vor. Für die Präsentation hast du genau eine halbe Stunde Zeit.» So die unmissverständliche Ansage für den Gestalter. «Dafür hatten wir allerdings freie Hand beim Möblierungskonzept», erklärt Dany Widmer.

Dominierend sind allerdings weniger die Möbel in der Wohnung, sondern vielmehr die Wand- und Bodenflächen aus sage und schreibe zehn verschiedenen Gesteinsarten, die jeweils vom Steinmetzunternehmen Real-Stein in höchster handwerklicher Präzision zu stimmigen Bildern arrangiert wurden. Die einzelnen Steinfliesen sind dabei nicht willkürlich verlegt worden, sondern ähneln gespiegelten Furnierbildern (im Fachjargon auch «gestürzte Bilder» genannt), wie man es von Möbeln her kennt. Ein besonderes Schmuckstück ist die hinterleuchtete Wandscheibe aus einem feinkörnigen Kalkgestein («Onice Nuvolato») im Wohnbereich der unteren Etage, die sich mit einem kräftigen Goldgelb und einer an ein riesiges Auge erinnernden Zeichnung in Szene setzt. Links davon geht es zur Küche, dahinter liegt eines der Zimmer der beiden fast erwachsenen Kinder. Nicht minder beeindruckend ist der Treppenaufgang aus Marmor («Irish Green»). Und das nicht nur der markanten Grünfärbung, sondern auch der eingespannten Treppe wegen, deren Stufen frei in den Raum kragen und bei näherem Betrachten auf Gehrung gearbeitet sind. Massive Stufen wären zu schwer geworden. Solch eine perfekt ausgeführte Arbeit hat natürlich ihren Preis und bedarf schon für die äusserst gründliche Steinauswahl wesentlich mehr Zeit. «Vielen Bauherren muss man den Unterschied zu gewöhnlichen Plattenle-gearbeiten erst einmal erklären und zeigen, damit sie ein Gespür für die besondere Qualität bekommen.» erklärt Widmer.

Die wichtigste Aufgabe in der Möblierung sah der Inneneinrichter darin, Ruhe in die von den verschiedenen Gesteinstypen geprägten Räume zu bringen. Das grosse Ecksofa von Flexform ist schlicht in Weiss bezogen und korrespondiert mit den ebenfalls weissen Stühlen von Giorgetti, die an einem grossen Tisch vor der beleuchteten Wandscheibe stehen. Gessen wird hier übrigens nicht, sondern in einem kleinen Wintergarten gleich daneben. Der Tisch aus Wurzelholz, eine Eigenkreation von Widmer, wird eher als Geschenketisch bei Einladungen oder als Präsentationsfläche für Blumenarrangements genutzt, die im Übrigen die Tochter selbst in einem Floristikladen anfertigt.

Oben links: Blick ins Elternschlafzimmer im Obergeschoss.
Oben rechts: Gästebad mit «rasant» wirkender Längsstreifenoptik.
Alle Steinmetzarbeiten sind vom Unternehmen Real-Stein.
Unten: Das Bett in Kroko-Optik (Rindsleder) ist eine Sonderanfertigung. Dahinter hinterleuchteter Kalkgestein («Onice Miele»).

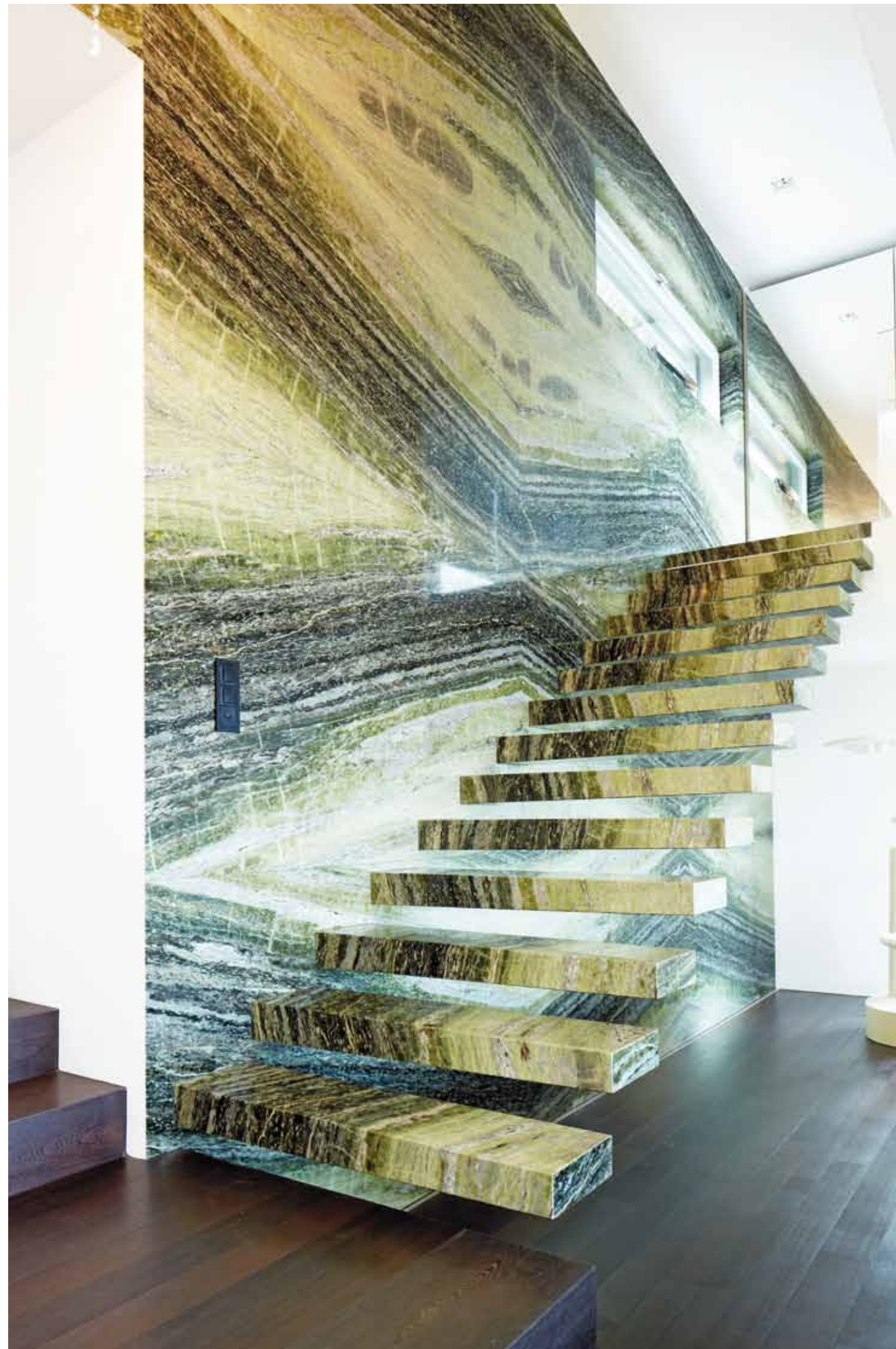
Vom Sofa aus kann man wahlweise auf die züngelnden Flammen des Gaskamins blicken oder auf einem darüberhängenden Flatscreen fernsehen. Ein echter Hingucker ist allerdings auch der ebenfalls von Widmer entworfene Katzenbaum, der den kostbaren Vierbeinern einen adäquaten Ausguck und ein Plätzchen zum Strecken und Krallenschärfen bietet. Das Geäst besteht aus Ahorn, das teilweise mit Sisal umwickelt wurde, die Plateaus aus pflegeleichtem Alcantara. «Hätten die Katzen den Baum nicht angenommen, hätten wir ihn auch wieder zurückgenommen. Das gehört zu unserem Service», kommentiert der Inneneinrichter, der darauf bedacht war, möglichst viele Möbel und Wohnaccessoires in das Konzept einzubinden, die man nicht überall zu sehen bekommt. So handelt es sich auch beim Teppich um eine Sonderanfertigung von Carpet Sign. Er besteht zu hundert Prozent aus dicht gewebener Seide.

Zum Thema Accessoires ergänzt Dany Widmer: «Bei unseren Kunden ist es üblich, dass sie nichts vom alten Zuhause mitbringen. Wir übergeben ein komplett neu eingerichtetes Haus. Das heisst, wir kümmern uns auf Wunsch um die ganze Dekoration, kaufen Geschirr, Besteck und Küchenutensilien, besorgen Bücher, stellen den Champagner kalt und beziehen sogar die Betten frisch. Auch in diesem Fall zügelte die Bauherrschaft nur mit Koffern für die Kleidung – und den Katzen.»

Alles wurde gemäss dem Wunsch des Bauherrn konsequent einem durchgängigen Exklusiv-Chic untergeordnet, so auch im oberen Stockwerk mit Elternschlafzimmer, offenem Bad inklusive obligatorischer freistehender Badewanne und zweiter Aussenterrasse mit Holzbeplankung und Möbeln von Dedon. Der eigens gefertigte, bronzenfarbene eloxierte Aluminiumschrank mit ausfahrbarem Fernseher, das Bett aus Rindsleder mit Krokoprägung und natürlich die omnipräsenten und imposanten Steinbilder zeugen davon.

INNENEINRICHTUNG

Widmer Wohnen
St. Gallerstrasse 71, 9200 Gossau
www.widmer-wohnen.ch



Links: Die Steinstufen wirken zwar massiv, sind es aber nicht. Die Kanten der einzelnen Platten wurden auf Gehrung gearbeitet.
Oben rechts: Die edlen, reinrassigen Katzen werden von den Besitzern gezüchtet – und genießen Narrenfreiheit in der Wohnung.
Unten rechts: Die Wandscheibe beim Tisch ist hinterleuchtet. Links davon geht es zu einem kleinen Wintergarten mit Essplatz. Stühle von Giorgetti, Sofa von Flexform.



Wohnrevue 4 2011

Wohnrevue 4 2011





Oben: Der Katzenbaum und der Salontisch mit Perlmuttersockel sind Sonderanfertigungen von Widmer.
Unten: Die weiße Küche mit Induktionsherd und einzeln positionierbaren Kochfeldern ist von Hans Eisenring.